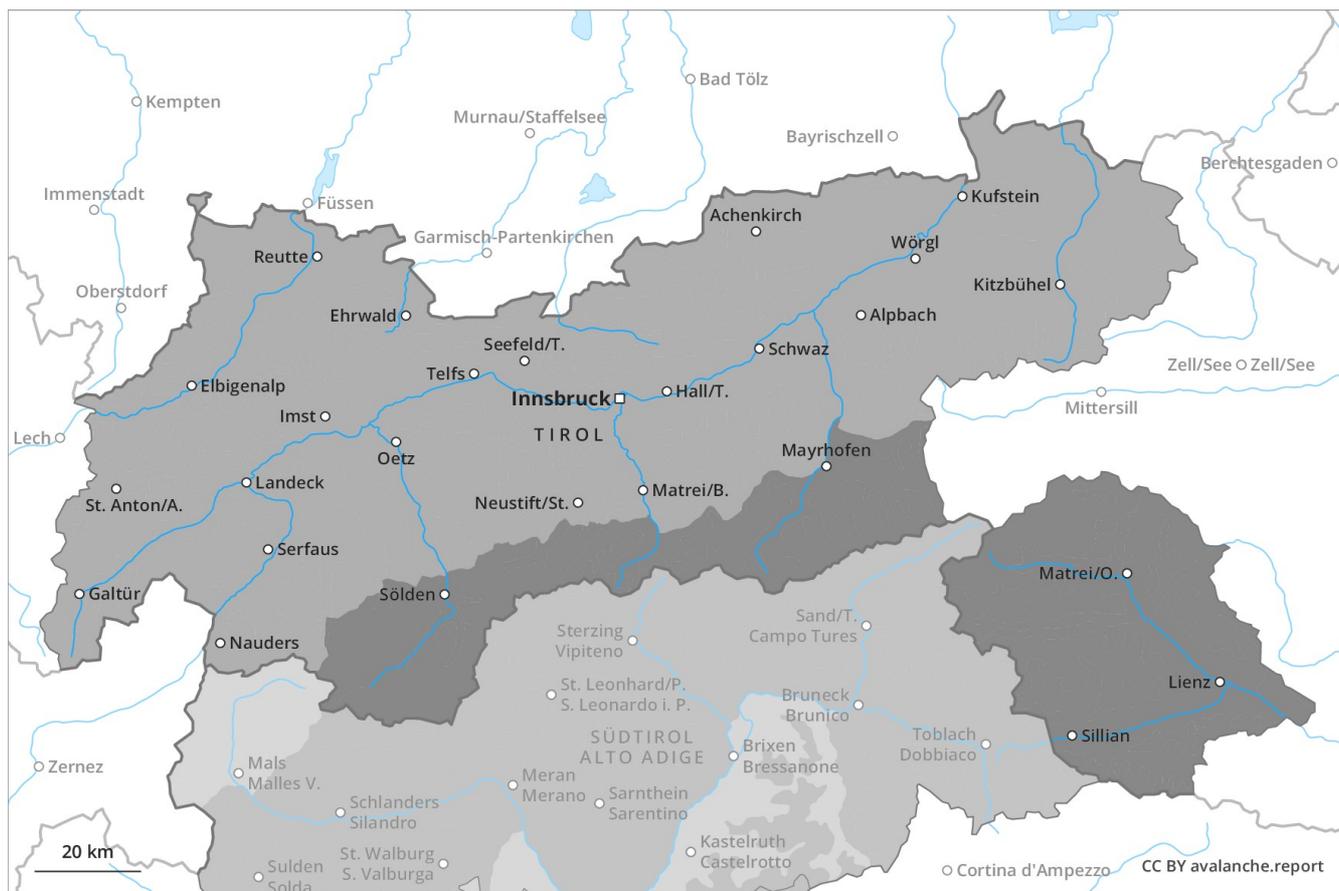


Lawinenvorhersage Sonntag 03.02.2019

Veröffentlicht am 03.02.2019 um 08:00



Lawinen.report



Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 04.02.2019



Neuschnee



Gleitschnee



2400m

Grosse Lawinengefahr. Es fällt verbreitet etwas Schnee. Der Wind bläst mässig bis stark.

In allen Gebieten sind mit dem mässigen bis starken Wind viele mittlere und vereinzelt grosse Lawinen zu erwarten. Vor allem an sehr steilen Hängen und unterhalb von rund 2400 m sind einzelne teils grosse Schneebrettlawinen möglich, besonders aus windabgewandten Einzugsgebieten. Mit dem Schneefall steigt die Auslösebereitschaft von spontanen Lawinen etwas an. Zudem besteht die Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2400 m. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Vorsorgliche Sperrungen von exponierten Verkehrswegen können nötig werden. Sperrungen müssen beachtet und Sicherheitsanweisungen der Behörden befolgt werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Es fallen verbreitet 10 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Bis am Mittag bläst der Wind verbreitet mässig bis stark. Viel Neuschnee und Tribschnee werden auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Im unteren Teil der Altschneedecke sind vor allem an steilen West-, Nord- und Osthängen störanfällige Schwachschichten vorhanden, v.a. zwischen etwa 1600 und 2400 m. Im oberen Teil der Altschneedecke sind besonders an steilen Sonnenhängen störanfällige Schwachschichten vorhanden, besonders unterhalb von rund 2400 m.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr mit dem Abklingen der Schneefälle.

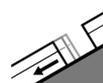
Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 04.02.2019



Neuschnee



Gleitschnee



2400m

Grosse Lawinengefahr. Es fällt verbreitet viel Schnee. Der Wind bläst mässig bis stark.

Vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten sind mit Neuschnee und starkem Wind viele grosse und vereinzelt sehr grosse Lawinen zu erwarten, besonders aus steilen, windabgewandten Einzugsgebieten unterhalb von rund 2400 m. Mit dem Schneefall steigt die Auslösebereitschaft von spontanen Lawinen vorübergehend an. Vor allem aber nimmt die Gefahr von Gleitschneelawinen im Tagesverlauf zu. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2400 m. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Vorsorgliche Sicherheitsmassnahmen können nötig werden. Sperrungen müssen beachtet und Sicherheitsanweisungen der Behörden befolgt werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Es fallen verbreitet 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Dies besonders oberhalb von rund 1000 m. Bis am Mittag bläst der Wind verbreitet mässig bis stark. Viel Neuschnee und Tribschnee werden auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Im oberen Teil der Altschneedecke sind besonders an steilen Sonnenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Im unteren Teil der Altschneedecke sind v.a. in den Zentralen Stubaier Alpen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden, v.a. zwischen etwa 1800 und 2400 m an sehr steilen Schattenhängen. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



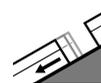
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 04.02.2019



Tribschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2400m

FrISChe Tribschneeansammlungen können leicht ausgelöst werden.
Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.

FrISChe Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Mit starkem bis stürmischem Südwind entstanden heikle Tribschneeansammlungen. Einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Die Gefahrenstellen liegen v.a. in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Vorsicht vor allem an steilen West-, Nord- und Osthängen. Diese Gefahrenstellen sind recht häufig und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Touren und Variantenabfahrten erfordern grosse Vorsicht und Zurückhaltung. Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies vor allem an steilen Grashängen unterhalb von rund 2400 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Es fallen verbreitet 20 bis 30 cm Schnee. Mässiger Nordwestwind. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Im oberen Teil der Altschneedecke sind an steilen Sonnenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Im unteren Teil der Altschneedecke sind keine ausgeprägten Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Leichter Rückgang der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 04.02.2019



Triebschnee



Gleitschnee



2400m

FrISChe TriebSchneeansammlungen können leicht ausgelöst werden. Gleitschneelawinen beachten.

Mit Neuschnee und teils starkem Südwind entstanden an allen Expositionen heikle TriebSchneeansammlungen. Einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen, auch solche mittlerer GröÙe. Diese Stellen sind zahlreich und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin. Zudem sind einzelne kleine bis mittlere spontane Lawinen möglich. Touren und Variantenabfahrten erfordern Vorsicht und Zurückhaltung. Es besteht die Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen v.a. unterhalb von rund 2400 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Es fallen verbreitet 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst gebietsweise mässig bis stark. Die umfangreichen TriebSchneeansammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Im oberen Teil der Altschneedecke sind an steilen Sonnenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Im unteren Teil der Altschneedecke sind keine ausgeprägten Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr.